

Juli 2026

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Animal Direkt e.V.,

nachdem ich mir im vergangenen Sommer fest vorgenommen hatte, im Jahr 2026 früher mit dem Sommerbrief zu beginnen, freue ich mich, dass ich diesen Vorsatz tatsächlich umsetzen konnte. Trotzdem ist es unglaublich, wie die Zeit verfliegt und nun die Sommerferien vor der Tür stehen.

Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 15. Februar in harmonischer Atmosphäre statt. Alle Punkte der Tagesordnung konnten problemlos abgearbeitet werden und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Ein weiterer Punkt war die erfolgreiche Kastrationsaktion in 2025 mit insgesamt 327 kastrierten Hunden und Katzen. An dieser Stelle möchte ich Ihnen eine ganz besonders erfreuliche Nachricht nicht vorenthalten: Herr W. hat uns auch für das laufende Jahr 2026 die notwendigen finanziellen Mittel zugesagt, so dass wir die Kastrationen im bisherigen Umfang weiterführen können. Wir und das Team in Italien sind einfach nur glücklich und dankbar für diese außergewöhnliche Großzügigkeit.

Weniger erfreulich entwickelt sich dagegen das Thema Flohmärkte. Man könnte auch sagen, die guten Zeiten sind vorbei. Inzwischen konzentrieren wir uns auf wenige ausgewählte Flohmärkte, die noch einigermaßen erfolgreich sind. Bei allen anderen standen der enorme Arbeitsaufwand und die erzielten Einnahmen leider in keinem vernünftigen Verhältnis mehr.

Im Laufe des Jahres 2025 konnten sechs Speditionslieferungen mit insgesamt knapp 9.000 kg Futter nach Alberobello gebracht werden. Es handelt sich dabei zwar um Futterspenden, die Transportkosten müssen wir jedoch selbst tragen. Diese beliefen sich auf 4.263 €. Das klingt im ersten Moment nach einer hohen Summe, doch für diesen Betrag könnten Lorita, Ilania und Francesca im Handel nur einen Bruchteil dieser Futtermenge erwerben.



Ein weiteres Thema war die immer schwieriger werdende Suche nach zuverlässigen Helferinnen oder Helfern, die bereit sind, gelegentlich Futterspenden in der näheren Umgebung abzuholen. Sollten Sie sich vorstellen könnten, uns hierbei zu unterstützen, freuen wir uns über eine Nachricht.

Wie Sie wissen, hat sich unser Verein seit vielen Jahren zu Aufgabe gemacht, die Situation in und um Alberobello nachhaltig zu verbessern. Schon vor langer Zeit haben wir beschlossen, unsere Kräfte ausschließlich auf dieses Gebiet zu konzentrieren. Mehr können wir personell und finanziell auch gar nicht leisten. Selbstverständlich wissen wir aber, dass auch in Deutschland großer Hilfsbedarf besteht.

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, sind die Kosten für tierärztliche Behandlungen erheblich gestiegen. Insbesondere bei aufwendiger Diagnostik oder Notfällen, die eine Behandlung in einer Tierklinik erforderlich machen, stoßen viele Tierhalter inzwischen an ihre finanziellen Grenzen.

Auch wir wurden bereits mehrfach von verzweifelten Menschen um Hilfe gebeten. Im Jahr 2024 schrieb unsere Hausbank, die Volksbank Göppingen, ein Förderprogramm aus, bei dem sich gemeinnützige Vereine aus Göppingen mit einem besonderen Projekt bewerben konnten. Voraussetzung war, dass dieses Projekt in Deutschland umgesetzt wird. Dieses Thema haben wir aufgegriffen und unsere Bewerbung eingereicht.



Urlaub am Meer. Duca, ein bildschöner Jagdhund, lebte bei Francesca und hat ein Traum-Zuhause in Italien gefunden.

Unsere Freude war groß, als wir erfuhren, dass wir zu den ausgewählten Vereinen gehörten und eine Förderung in Höhe von 5.000 € erhielten. Dadurch konnten wir bereits im vergangenen Jahr einem Hund und seinen Besitzern helfen. Der Hund hatte sich eine Verletzung an der Pfote zugezogen, deren langwierige Behandlung viele Termine in der Tierklinik erforderte.

Vor einigen Wochen erreichte uns erneut ein Hilfesuch. Eine gesundheitlich angeschlagene Frau mit einer sehr kleinen Rente bat um Unterstützung für ihren 15 Jahre alten Chihuahua-Mix.

Der kleine Rüde war der Hund ihres verstorbenen Ehemanns und es ging ihm offensichtlich schon seit längerer Zeit nicht gut.

Er wurde komplett durchgecheckt und bei der tierärztlichen Untersuchung stellte sich heraus, dass seine Nierenwerte erhöht waren und er dringend Herzmedikamente benötigte. Außerdem befanden sich seine



Zähne in einem katastrophalen Zustand. Sobald sich seine Verfassung stabilisiert hat, sollen diese saniert werden.

Wir sind überzeugt, dass der kleine Kerl dadurch nicht nur von seinen Schmerzen befreit sein wird, sondern auch wieder deutlich mehr Lebensqualität gewinnen wird und seinen Lebensabend genießen kann.

Abschließend möchten wir Ihnen noch einige Worte zur aktuellen Situation in Alberobello sagen. Auch dort sind die hohen Temperaturen für Menschen und Tiere kaum auszuhalten. Hinzu kommt, dass sowohl Ilania als auch Francesca völlig überbelegt sind und die anfallende Arbeit unter diesen Bedingungen kaum noch bewältigen können.

Trotzdem können sie kein Tier einfach seinem Schicksal überlassen. Der jüngste Neuzugang, eine Lagotto-Hündin, konnte glücklicherweise in einer Pension untergebracht werden.



Diese beiden Welpen wurden weggeworfen wie Müll. Wie man sieht, haben sie sich bei Francesca zu prächtigen Junghunden entwickelt.



Die Kosten der Pension übernehmen wir. Hinzu kommen derzeit 14 Welpen, fast alle irgendwo ausgesetzt und ohne Hilfe nicht überlebensfähig. Um die Frauen zu entlasten, haben wir außerdem 1.000 € an die dortige Tierapotheke überwiesen.



Oliver



Eva

Ohne die Frauen wären diese beiden wunderbaren Hunde im Canile gelandet.

Manchmal fühlt es sich an, als kämpften wir gegen Windmühlen. Doch wenn aus vernachlässigten, traumatisierten oder misshandelten Hunden und Katzen wieder gesunde und fröhliche Tiere werden (siehe Fotos), wissen wir, dass unsere Hilfe wichtig ist und eben doch mehr ist als nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Dankbarkeit der italienischen Tierschützerinnen und vor allem Ihre Unterstützung geben uns immer wieder Kraft.

Bitte bleiben Sie auch weiterhin an unserer Seite.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame, unbeschwerte und sonnige Urlaubszeit.

Mit -lichen Grüßen



Stefanie Braun-Scholz
und das Animal Direkt Team Bärbel Maellaro, Ulla Baur und Tamara Köppler